

Wochenblatt

Erscheint Mittwoch und Sonnabends. Abonnementpreis: Vierteljährlich durch die Post und unsere Boten 1 Mark.

Inserionspreis: Für die 5 gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 10 Pfennig. Für auswärtige Inserenten 20 Pf. Einzelne Nummer des Blattes 10 Pf.

Bad Schmiedeberg, Prehsch, Kemberg, Domnicksh und die Umgegend

Nr. 25

Schmiedeberg, Mittwoch den 25. März

1896

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

Bekanntmachung.

Polizei-Verordnung, betreffend das Fahren mit Fahrrädern vom 21. Februar 1896. Auf Grund des § 137 E.-V.-G. vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 196) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialparlamentes für den Umfang der Provinz Sachsen folgende Polizei-Verordnung erlassen.

Einbiegen aus einer Straße in die andere, beim Durchfahren von Thoren und dergl., der Ausfahrt aus Grundstücken, welche an einer öffentlichen Straße liegen und bei der Einfahrt in solche, sowie an Stellen stärkeren Verkehrs mit Fahrrädern langsam gefahren werden.

Rückseite:

Alter:
Statur:
Haar:
Besondere Kennzeichen:
Unterschrift des Inhabers.

Aus Nah und Fern.

Schmiedeberg, den 24. März 1896. - Der Frühling hat seinen Anfang genommen. Während noch vor Kurzem häufig genug die Schneeflocken über das Pflaster tanzen, ist es seit einigen Tagen anders geworden; wir hatten 15 Grad R. im Schatten und über 26 in der Sonne. Etwas zu reichlich und zu gut, als daß Vertrauen für die Dauer da sein könnte.

Und lacht in den sonnigen Himmel hinauf Und möchte vor Luft vergehen.

- Zum Wohnungswechsel am 1. April. Der am 1. April beginnende Wohnungswechsel bei kleinen, aus höchstens 2 Zimmern mit Zubehör bestehenden Wohnungen, muß an demselben Tage, bei mittleren, aus 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör bestehenden Wohnungen am 2. April, Mittags 12 Uhr, und da der 3. April ein Feiertag ist, an welchem die Anzugspflicht ruht, bei großen, d. h. mehr als 4 Wohnzimmern umfassenden Wohnungen am 4. April Mittags 12 Uhr beendet sein.

- Diejenigen Landwehrmänner zweiten Aufgebots, welche in diesem Jahre das 39. Lebensjahr vollenden, treten jetzt zum Landsturm über; dieselben unterliegen einer militärischen Kontrolle nicht mehr.

- Der an die Gesangsvereine Deutschlands gerichtete Aufruf zur Sammlung einer Ehrengabe an den in Glauchau lebenden Dichter und Komponisten Heinrich Pfeil hat erfreulicherweise reiche Früchte gezeitigt. Das Gesamtergebnis der Ehrengabe beträgt nämlich nach Abzug der notwendigen Ausgaben 6162 Mk. 90 Pf., gewiß ein ganz stattliches Geburtstags-Angebilde, das deutsche Sänger dem Altmeister Pfeil an seinem 60. Geburtstag gemacht haben.

- Matjesheringe. Unter der Bezeichnung „frische Matjesheringe“ werden häufig nicht kürzlich gefangene, sondern — zumal in den Frühlingsmonaten und zu Beginn der Fangzeit — aus dem vorigen Jahre stammende ältere Heringe verkauft, die durch entsprechende Vorbereitung, insbesondere Einlegen in Milch und Sardellenlake aufgerichtet worden sind.

- Klassen-Lotterie. Die Ziehung der 4. Klasse der 294. königlichen preussischen Klassen-Lotterie beginnt am 17. April.

- Unsern Anreden können wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß der erste Satz Hafen bereits zahlreich vorhanden und gut entwickelt ist. Es hat allen Anschein, daß wir in der nächsten Jagdsaison eine ergiebige Hasenjagd erhalten; auch die Rebhühner sind gut und kräftig durch den Winter gekommen und wenig durch Raubzeug belästigt worden.

- Zum Militärdienst der Volksschullehrer. Das neueste Armeereordnungsblatt vom 12. März dieses Jahres veröffentlicht die Namen der sämtlichen 114 preussischen Lehrerseminare, die zur Ausschließung zum einjährig-freiwilligen Dienst befähigt sind. Damit ist also diese Angelegenheit voll und ganz im Sinne der Lehrerschaft entgültig entschieden.

In allen vorstehend bezeichneten Fällen darf der Radfahrer die Lenkfrage nicht aus der Hand lassen und die Füße nicht von den Pedalen entfernen.

§ 10. Die Radfahrer haben sich aller Handlungen zu enthalten, welche den Verkehr belästigen oder behindern, Menschen erschrecken und Thiere beunruhigen können.

Insbesondere ist das Wettfahren innerhalb der Ortschaften oder an Stellen regeren Verkehrs, das plöbliche Anlenken neben Fußgängern, Fuhrwerken, Reitern oder Vieh, das Unfreisen von Fuhrwerken und dergl. verboten.

§ 11. Jedes Fahrrad muß während der Benutzung mit einer wirksamen Bremsvorrichtung und mit einer helltönenden Klingel, sowie bei Dunkelheit mit einer Laterne versehen sein, welches ein helles Licht unbehindert nach vorn wirft und nicht mit rothen oder grünen Scheiben versehen sein darf.

§ 12. Jeder Radfahrer muß mit einer von der Polizeibehörde seines Wohnortes ausgestellten auf den Namen des Inhabers lautenden und für die Dauer des Kalenderjahres gültigen Fahrkarte nach dem beigefügten Muster versehen sein, welche er bei der Fahrt mit sich zu führen und auf Verlangen den Polizeibeamten vorzuzeigen hat.

§ 13. Jeder Radfahrer muß auf den Anruf eines Polizeibeamten oder Gendarmen unvorzüglich halten und Rede stehen.

§ 14. Muthwillige Belästigungen und Gefährdungen, sowie sonstige Angebührlichkeiten gegenüber den Radfahrern sind verboten.

§ 15. Die Vorschriften dieser Polizei-Verordnung finden keine Anwendung, wenn das Fahrrad an der Hand geführt oder getragen wird.

§ 16. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit nicht nach allgemeinen Strafgesetzen eine schwerere Strafe verurteilt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 17. Diese Polizei-Verordnung tritt am 1. April 1896 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkte treten alle entgegenstehenden Bestimmungen außer Gültigkeit und wird die Polizei-Verordnung vom 15. März 1893 (Amtsblatt für Magdeburg S. 126, für Merseburg S. 168, für Erfurt S. 107) aufgehoben.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, gen. v. Pommere-Esche, Vorstehende Polizei-Verordnung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss. Schmiedeberg, den 20. März 1896. Die Polizei-Verwaltung Leochel, Bürgermeister.

Anlage. Muster der Fahrkarte. Vorderseite: Nr. Fahrkarte für das Jahr 18... zum Fahren auf dem Fahrrad für Wohnort Datum, Unterschrift.

Feinsten Sauerkohl, Hülsenfrüchte, pa. Hausmachernudeln, Kaden- und Facon-Nudeln
 Pa. Ringäpfel, französ. Pflaumen, Macaroni
 feinschmeckende saure Gurken, Senf- und Pfeffergurken, Frische Bücklinge, Bratheringe, Mollwops, russ. Sardinen, Delfardinen ff. Sardellen
 Andjovis etc. Delicate Garzerkäse, empfiehlt
 F. W. Richter, Bad Schmiedeberg

Bilanz pro 31. Dezember 1895.

Activa		Passiva	
Cassa-Conto	275699	Reserve-Fonds-Conto	3688 59
Hypotheken do.	8637800	Mitgliedergut	10029 29
Wechsel do.	98981 07	haben-Conto	218234 27
Abrechnungen	1311 17	Spareinlagen-Conto	6343 48
Grundstücks-Conto	97669 90	Zinsen-Conto	1400 00
Gerihtslosten-pp-Conto	5061 87	Verwaltungs-Conto	118 20
Zinsen-do.	70 40	Vorauserbahene Zinsen.	
Garantie-do.	3195 13		
Effekten-do.	41202 77		
Abrechnungen	744 34		
Inventar-Conto	247 90		
Abrechnungen	247 90		
	223 11		
	239813 83		239813 83

Mitgliederbestand zu Anfang des Jahres . . . 265
 Neu zugetreten . . . 18
 Ausgeschieden a durch Kündigung 10
 b durch Tod 1 al. id 11
 mithin Zugang gleich 7
 Bestand 275

Preissh. (Eibe), den 18. März 1896.
Vorschuß-Verein zu Prehsch,
 eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
 B. Barth. Lindau. W. Schwarzmecker.

Weimar-Lotterie 1896.

Es kommen in zwei Ziehungen zur Verloosung:

1 Gew. i. W. von 50,000 Mk.	= 50,000 Mk.
1 " " " " " " " "	= 20,000 "
1 " " " " " " " "	= 10,000 "
1 " " " " " " " "	= 5,000 "
1 " " " " " " " "	= 3,000 "
1 " " " " " " " "	= 2,000 "
2 " " " " " " " "	= je 1,000 "
3 " " " " " " " "	= 500 "
7 " " " " " " " "	= 300 "
7 " " " " " " " "	= 2,100 "
15 " " " " " " " "	= 1,400 "
30 " " " " " " " "	= 1,500 "
250 " " " " " " " "	= 50 "
2500 " " " " " " " "	= 20 "
6000 " " " " " " " "	= 5,000 "
2500 " " " " " " " "	= 10 "
6000 " " " " " " " "	= 25,000 "
1180 " " " " " " " "	= 5 "
1180 " " " " " " " "	= 30,000 "
zus. 10,000 Gewinne i. W. v.	Mk. 200,000

Haupt-W. 50,000 Mark
Gewinne: 20,000 Mk., 10,000 Mk.
 Loose gültig für zwei Ziehungen für 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.
 empfiehlt und versendet
Th. Lützenrath, Cigarren- und Erlurt, Bahnhof-Lotteriegesch., str. 29.


Zur Confirmation und zum Osterfest

photograph. Atelier

in empfehlende Erinnerung. Da viele der Confirmanten jetzt die Heimath verlassen müssen, so bleibt doch den Eltern die Photographie ihrer Kinder eine feste Erinnerung. Für Confirmanten und Confirmantinnen **gewährte Ausnahmepreise.**
 Aufnahmen bei jeder Witterung von Vorm. 8-6 Uhr Nachm.
C. Schlawe, Photograph
 Schmiedeberg, Lindenstraße 23. (Buchdruckerei.)
 Als geeignete Confirmations-Geschenke empfiehlt
Gesang- u. Gebetbücher
 von den einfachsten bis zu den elegantesten
 die Buchhandlung von **M. A. Löbke.**

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Ellen & Kousen, Grefeld,
 in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammt, Wälsche u. Satin. Man verlange Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.
 Druck und Verlag von **M. A. Löbke, Bad Schmiedeberg.**



Die Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

ist die **unter den Landwirthen verbreitetste Zeitung Mitteldeutschlands.**

Der Abonnementspreis beträgt bei wochentäglich zweimaligem Erscheinen vierteljährlich **Mark 3** durch die Post bezogen.

Gratis-Beiblätter: Landwirtschaftliche Mittheilungen Halle'scher Courier Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis Illustriertes Unterhaltungsblatt.

Die Halle'sche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen etc. veröffentlicht die **Amtlichen Bekanntmachungen** der **Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.**

Wichtig für jeden Landwirth der Provinz Sachsen!

Zur Frühjahrswäsche

bringe meine bekannten reellen **Fabrikate** zu herabgesetzten Preisen, sowie sämmtliche zur Wäsche gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.
 Neben meinen **prima-Seifen** habe jetzt noch eine II. Qualität wie heute vielfach im Handel vorkommt, selbstverständlich aber als prima Qualität angepriesen und verkauft wird, angefertigt und offeriere dieselbe hiermit zum Preise von
20 Pf. pr. Pfund.
Hugo Schladitz,
 Seifenfabrikmeister.

Empfehle billigt: Holz, Pflanzliche Kohle, Schmiedehof, und Bricketz. Ferner Thomas mehl und Kainit in immer fr. Waare, dazu an Futterartikeln Haaps u. Weinfaden, Mais u. Gerstenschrot sowie besten Mais zur Pferdefütterung. **G. Futtig.**

3 Stück hochtragende Biene
 verkauft **W. Appelt, Neuro**

Ungarweine

garantirt rein, ärztlich für Kinder, Kranke, Wöchnerinnen, Blutarme empfohlen, sind billig zu haben bei **H. Pohle, in Dahlebenberg.**

Die **neue Braunkohlen-grube** in der Schmiedeberger Stadttheil empfiehlt für **Bäckereien, Stuben- und Küchenheizungen große Knorpelkohle von vorzüglicher Heizkraft**

ebenso Förderkohle für **Dampf-kesselheizungen** usw. zu bis herigen **billigen Preisen.**

Gr- und Speise-Kartaffeln
 geht zu verkaufen **2. Frisch.**

Kleesamen
 sowie guten Saathaser verkauft **Julius Reichel, Neumarkt 189.**

Ochsenfleisch
 empfehlen **C. Schneider, L. Seehaus, Fleischermstr.**

Schweinefleisch
 50 Pfg. **C. Schneider, L. Seehaus, Fleischermstr.**

Ein Knecht

annähernd 17 Jahr, der mit Pferden umzugehen weiß, wird nach außerhalb gesucht. In erfragen bei **Hoffmann, Galkhof** zum Deutschen Kaiser.

Saat-Hafer
 gelb sächt, extra gereinigt offerirt in **seiner Qualität Ctr. 750**
C. G. Kirsten,
 Preissh. an der Eibe

Auflebens- u. jedes Bedeak mit der Sendung jedes Sabard garantirt, daß jederzeit zurücknahme erfolgt.
Höchst effectvoll! Sensationelle Neuheit!



Übererwartende Wirkung! Wunder!

Portefeuille.
 Ein elegantes Portefeuille mit 5 Taschen und Notizbuch, bei denen Dessen für ein erständlicher Anblick vorbereitet. Man sieht einen rich. aus deren Mitte eine wunderliche Frauengestalt lächelnd ca. 10 cm hoch langsam emporsteigt.
H. C. L. Schneider, Berlin
 Preisstrasse 20
 Verkauft durch ein autorisiertes Agent und Katalog begehrt.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach kurzem, schweren Leiden unser herzenguter Sohn und Bruder **Richard Schuckelt.**
 Beerdigung Freitag, Nachm. 4 Uhr.
 Die trauernde Familie **Schuckelt.**